



Compatibilité climatique

Valitas COMPACTA Sammelstiftung BVG

Charakterisierung

Die aus der Fusion der Valitas COMPACTA Sammelstiftung BVG und der PK-Aetas hervorgegangene Valitas COMPACTA Sammelstiftung BVG liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von 0.4 Mia. CHF schätzungsweise unter den Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Weder die auf der Website zugänglichen Informationen, noch der Geschäftsbericht 2022, noch die allgemeinen Informationen der geschäftsführenden Valitas AG hinsichtlich ihrer BVG-Lösung COMPACTA verweisen auf eine Nachhaltigkeitspolitik mit umfassendem Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess.

Anlässlich eines Austausches mit der Klima-Allianz vom April 2023 hatte die Valitas AG die unterschiedlichen Ansätze der Anlage- und Pensionskassenverwaltung der beiden BVG-Lösungen COMPACTA und Independa erläutert (siehe auch [Factsheet Valitas Independa](#)).

Mit Mitteilungen vom Dezember 2023 und März 2024 informiert Valitas COMPACTA, der Stiftungsrat habe ein Leitbild für die Nachhaltigkeitspolitik mit den entsprechenden Grundsätzen verabschiedet. Sie werde dieses im Q1 2024 auch auf der Website aufschalten und breit zugänglich machen.

Die Valitas COMPACTA hat bereits Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Publikation [Info.. News](#) vom Dezember 2023 veröffentlicht. Diese lauten:

- Die eigene Widerstandsfähigkeit festigen und weiterentwickeln.
- Das Anlagepotential von Vermögenswerten erkennen und nutzen.

- Eine positive Wirkung auf den Planeten und die Menschen erzielen.
- Sich im Austausch mit ESG-Spezialisten, Vermögensverwaltern und Kunden verbessern und gegenseitig motivieren.
- Über Mitgliedschaften, Partnerschaften und Beratung von ausgeklügelten Tools profitieren und Informationen erhalten, die zur Messung der Wirkung beisteuern können und die Valitas COMPACTA im gesamten ESG-Spektrum weiterbringen.
- Im Bereich ESG und Nachhaltigkeit weiterwachsen und sich stetig weiterbilden.

Kommentar Klima-Allianz

- Die neuen noch wenig umfassenden Grundsätze können, wenn nach aktuell bester Branchenpraxis konkretisiert und umgesetzt, zur Einleitung eines Dekarbonisierungspfades mit Erhöhung der ESG-Qualität führen.
- Die [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken (“financial materiality”) als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft (“impact materiality”).
- Folglich sollte sich die Valitas COMPACTA damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt.
- Gleichermassen sollte sie in einem ersten Schritt Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik gemäss der [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) des Pensionskassenverbands ASIP erarbeiten und kommunizieren, die in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem [Rechtsgutachten v.v.N.KF](#) Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt zwar noch keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, mit ihrem neuen Engagement via die Ethos Engagement Pools (s. unten) hat sie begonnen, die finanziellen Klimarisiken teilweise zu berücksichtigen.

Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind ... Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP (Juli 2022) hält fest, dass die Pensionskassen verpflichtet sind, "materielle" ESG-Risiken ("financial materiality") bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Weiterhin sei anerkannt, dass klimabedingte Auswirkungen für ein Unternehmen wesentlich sein können.
- Ihre Treuhandpflicht gegenüber ihren Versicherten gebietet es, dass die Kasse definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Valitas COMPACTA hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Gemäss öffentlicher Ankündigung in den Info-News vom Dezember 2023 sowie Mitteilungen der Valitas COMPACTA vom Dezember 2023 und März 2024 hat sie beschlossen, im ersten Quartal 2024 Mitglied der Ethos Engagement Pools Schweiz und International zu werden.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als zukünftiges Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz wird die Valitas COMPACTA insbesondere an Aktivitäten wie die zwei namhaften und erfolgreichen Engagement-Initiativen beteiligt sein: im Falle von Nestlé erwirkte Ethos das Say on Climate, also die Vorlage der Konzern-Klimastrategie an der Generalversammlung 2021, und veranlasste bei Holcim die Erstellung eines Say on Climate Reports für die Generalversammlung 2022.

Als zukünftiges Mitglied des ETHOS Engagement Pool International wird die Valitas COMPACTA insbesondere an Aktivitäten wie das seit Juni 2018 laufende mehrjährige, nunmehr abgeschlossene Verpflichtungsprogramm beteiligt sein, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert wurden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

In diesem Rahmen wird sie zukünftig auch aktive Mitbeteiligte der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO₂eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: "An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner". Die im ETHOS Engagement Pool International gebündelten aktiven Pensionskassen bringen sich gemäss den Tätigkeitsberichten von Ethos als "Participant" im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, besprechen Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportieren den Fortschritt. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementssystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonisierungspfad über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Die Sammelstiftung Valitas COMPACTA nimmt ihr Proxy Voting bei börsenkotierten Schweizer Gesellschaften via den ESG- und Klima-positiv abstimmenden Dienstleister Inrate wahr – allerdings gemäss ihrem Reporting 2023 nur bei wenigen Gesellschaften.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Gemäss den Info-News vom Dezember 2023 wird die Valitas COMPACTA künftig die spezifischen Kennzahlen gemäss der ASIP ESG-Reporting-Empfehlung ausweisen, welche auch Klimadaten umfasst. Für eine vergleichbare und konsistente ESG-Berichterstattung wird sie nicht nur qualitative Aspekte, sondern auch quantitative Kennzahlen rapportieren.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Valitas COMPACTA hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Wenig ausgeprägte Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken ("financial materiality") beschränkt auf Aktionärsbeeinflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International – treuhänderische Sorgfaltspflicht gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP ungenügend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: stagnierend

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihren neuen – zwar noch wenig konkreten – Nachhaltigkeitsgrundsätzen und mit ihrem begonnenen Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, hat die Valitas COMPACTA einen bestimmten Anfang gemacht.
- Es ist jedoch angezeigt, dass sie sich vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO₂-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung ("impact materiality"), wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO₂-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.